

Hensel, Luise: O Herr! es gehn wohl Viele (1818)

1 O Herr! es gehn wohl Viele

2 Auf gleichem Weg mit mir:

3 Sie streben nach dem Ziele,

4 Sie streben all' nach Dir.

5 Und ließen, leicht zu gehen,

6 Weit hinten eiteln Tand,

7 Doch eh' sie sichts versehen,

8 Gehn Zweie Hand in Hand.

9 Nur ich, Herr! geh' alleine,

10 Soll immer einsam gehn,

11 Und suche Dich, und weine,

12 Und kann Dich nicht erspäh'n.

13 O Herr! in welchen Gründen

14 Hast Du Dich mir versenkt?

15 Wo soll mein Herz nun finden

16 Den Quell, der rein mich tränkt?

17 Oft muß ich Blinde fragen,

18 Die viel am Wege stehn;

19 Sie können mir's nicht sagen,

20 Weil sie das Licht nicht sehn.

21 Sie zeigen hier und dorten

22 Und meinen, Du sei'st nah':

23 Und such' ich aller Orten,

24 So ist mein Heil nicht da.

25 Wenn aber Zweie wandern

26 Treu-innig Hand in Hand,

27 Da zeigt wohl Eins dem Andern

28 Das rechte Vaterland.

29 Gern zu einander reden

30 Von Deinen Wundern sie,

31 Fromm mit einander beten

32 Sie ihr Ave Marie. –

33 Doch hast Du andre Weise

34 Für mich, Herr! ausersehn,

35 So will ich meine Reise

36 Gern einsam weiter gehn;

37 Gieb mir nur zum Begleiter

38 Den einzig wahren Freund,

39 Den einzig sichern Leiter:

40 Den Geist, der aus dir scheint.

(Textopus: O Herr! es gehn wohl Viele. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35811>)